



**I.L.B.S.**

Integrativ-lösungsorientierte  
Beratung & Seelsorge

Weiterbildung & Supervision

## Inhouse-Seminare 'Psychische Behinderungen'

### Maßgeschneiderte Weiterbildung

Seminare gibt es viele, aber keines passt optimal zum eigenen Bedarf? Wenn Sie dieses Phänomen für Ihr Unternehmen kennen, könnte ein Inhouse-Seminar die Lösung sein. Neben den hier angebotenen Seminaren und Themen entwickle ich für Sie und mit Ihnen zusammen gern auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Seminare. Aus meiner langjährigen Berufspraxis heraus biete ich praxisorientierte und unterhaltsame Seminare.

### Themen

- Seminar: Begleiten mit systemischen Methoden
- Zusammenarbeit im Genesungsteam: Psychotische Erkrankungen
- Zusammenarbeit im Genesungsteam: Persönlichkeitsstörungen
- Angst- und Zwangsstörungen
- Depressionen

### Seminarleitung

#### Karin Ackermann-Stoletzky



Geb. 1958

Dipl.Soz.päd.ar.

Supervisorin und Coach DGsv

Klinische Seelsorgerin

Weiterbildungen in Validation und 'H.I.L.DE.' (Heidelberger Instrument zur Lebensqualität Demenzkranker)

Langjährige Erfahrung als Sozialarbeiterin in der Arbeit mit Menschen mit einer psychischen Behinderung und als Krankenhaussozialarbeiterin/-seelsorgerin

### Infos und Kontakt

Karin Ackermann-Stoletzky | Ottostr. 17 | 42655 Solingen  
ilbs.buero@yahoo.de | www.coachenlernen.de | 0212 2437561

**Kosten für ein Tagesseminar:** 550,- € + 19% MwSt. + Fahrtkosten

### Teilnehmerstimmen

"Herausfordernd, hinterfragend, Weg weisend, absolut hilfreich!"

"Ausgewogene Struktur zwischen Theorie und Praxis, immer orientiert an den aktuellen Fragen der Gruppe oder auch des Einzelnen."

"Frau Ackermann-Stoletzky schafft es in faszinierender Weise, auf Fragen der Einzelnen einzugehen und dennoch das geplante Programm einzuhalten. Gerade auch die praktischen Teile erwachsen völlig natürlich und selbstverständlich aus den Theorieblöcken. Klasse!"

## Seminar: Begleiten mit systemischen Methoden

**Zielgruppe** MitarbeiterInnen in der Betreuungsarbeit

**Inhalt** Systemisches Arbeiten bietet vielfältige und kreative Ansätze für die ressourcenorientierte Begleitung von Klienten/Klientinnen.  
Im Seminar werden verschiedene systemische Methoden und Instrumente vertieft vorgestellt und anhand von Fallbeispielen für die Praxis nutzbar gemacht. Sie bekommen Gelegenheit für eigenes 'Ausprobieren' und die Reflexion, welche Möglichkeiten es für die Umsetzung in Ihre persönliche Praxis gibt.

**Ziel** Ziel des Seminars ist es, ein vertiefendes Verständnis für das systemische Denken in der Klientenarbeit und für das Handeln bezogen auf das jeweilige Arbeitsfeld zu vermitteln. Verschiedene Methoden werden vorgestellt und ausprobiert.

## Zusammenarbeit im Genesungsteam: Psychotische Erkrankungen

**Zielgruppe** Alle interessierten Mitarbeitenden und Klienten/Klientinnen

**Inhalt** Erklärungsmodelle und Ausdrucksformen von psychischen Erkrankungen (Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis, bipolare Störungen).  
In diesem Seminar versuchen wir, den wichtigsten Fragen der Psychose auf den Grund zu gehen und Verständnis und Handlungsfähigkeit in alle Richtungen zu fördern.  
Es ist möglich, das Seminar im 'Genesungsteam', also in der Kombination Klienten/Assistenten, als psychodukatives Seminar für Klienten oder als Mitarbeiterschulung durchzuführen.

**Ziel**

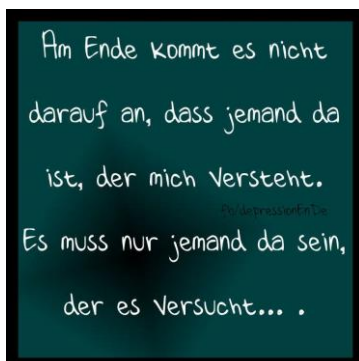
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbegriff 'Psychose'.
- Allgemeinen Grundregeln, als Psychose-Betroffene/r mit der Erkrankung umzugehen und Grundregeln des helfenden Handelns für Mitarbeiter.
- Welche Bedeutung hat Haltung für das Miteinander von Profis und Betroffenen, welchen Einfluss hat sie auf den Genesungsweg? Welche Haltung ist genesungsförderlich, welche eher hinderlich? Was ist wichtig?
- Dialog zwischen 'Experten' (Mitarbeiter) und 'Experten aus Erfahrung' (Betroffene): Was ist hilfreich, was ist möglich, wie wird ein solcher Dialog fruchtbar? Welche Erwartungen formulieren Betroffene und Profis? Welche Erfahrungen gibt es? Wie schaffen wir gemeinsam die Gratwanderung zwischen Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Überforderung?

**Methoden** Informationsvermittlung, Reflexion, Diskussion

## Zusammenarbeit im Genesungsteam: Persönlichkeitsstörungen

**Zielgruppe** Alle interessierten Mitarbeitenden und Klienten/Klientinnen

**Inhalt**



Am Ende kommt es nicht  
darauf an, dass jemand da  
ist, der mich versteht.  
Es muss nur jemand da sein,  
der es versucht... .

Erklärungsmodelle und Ausdrucksformen von Persönlichkeitsstörungen.

In diesem Seminar versuchen wir, den wichtigsten Fragen der Persönlichkeitsstörungen auf den Grund zu gehen und Verständnis und Handlungsfähigkeit in alle Richtungen zu fördern.

Es ist möglich, das Seminar im 'Genesungsteam', also in der Kombination Klienten/Assistenten, als psychodukatives Seminar für Klienten oder als Mitarbeiterschulung durchzuführen.

<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Persönlichkeitsstörungen.</li> <li>◦ Allgemeinen Grundregeln, als Betroffene/r mit der Erkrankung umzugehen und Grundregeln des helfenden Handelns für Mitarbeiter.</li> <li>◦ Welche Bedeutung hat Haltung für das Miteinander von Profis und Betroffenen, welchen Einfluss hat sie auf den Genesungsweg? Welche Haltung ist genesungsförderlich, welche eher hinderlich? Was ist wichtig?</li> <li>◦ Dialog zwischen 'Experten' (Mitarbeiter) und 'Experten aus Erfahrung' (Betroffene): Was ist hilfreich, was ist möglich, wie wird ein solcher Dialog fruchtbar? Welche Erwartungen formulieren Betroffene und Profis? Welche Erfahrungen gibt es? Wie schaffen wir gemeinsam die Gratwanderung zwischen Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Überforderung?</li> </ul>
<b>Methoden</b>	Informationsvermittlung, Reflexion, Diskussion

## Angst- und Zwangsstörungen

<b>Zielgruppe</b>	Alle interessierten Mitarbeitenden und Klienten/Klientinnen
<b>Inhalt</b>	<p>Warum gibt es Angst?          Was ist der Unterschied zwischen Alltagsängsten und einer Angststörung? Wie entstehen Angststörungen? Was hält sie aufrecht?          Wie hängen Ängste und Zwänge zusammen?          Wie geht man mit Menschen mit einer Angst- und/ oder Zwangsstörung angemessen um?</p>
<b>Ziel</b>	Die Veranstaltung soll über Angst- und Zwangsstörungen informieren. Sie hilft, ein (Selbst-) Verständnis für das Erleben von Menschen mit diesem Störungsbild zu entwickeln und zu unterstützen.
<b>Methoden</b>	Informationsvermittlung, Reflexion, Diskussion

## Depressionen

**Zielgruppe** Alle interessierten Mitarbeitenden und Klienten/Klientinnen

**Inhalt**



Wer einer Depression einmal zum Opfer gefallen ist, beschreibt ein Gefühl, das wie die Dunkelheit über einen hereinbricht. Dauerhafte Müdigkeit und Erschöpfung kennzeichnen die Situation des Depressiven, und auch das Gefühl, dass einem jegliche Energie und Willenskraft entzogen ist. Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, ein fehlendes Selbstwertgefühl und völlige Leere nehmen Besitz von dem Depressiven und gleichzeitig das Interesse und die Freude an allen Aktivitäten des täglichen Lebens. Dieses Gefühl der Hilflosigkeit und Hoffnungslosigkeit kann so stark ausgeprägt sein, dass es zu Selbsttötungsabsichten führt.

Mit der gleichen Hilflosigkeit stehen Betreuende vor Betroffenen. Mit Worten der Aufmunterung schadet man mehr als man hilft, der Versuch der aktivierenden Begleitung scheitert oft, Zusammenarbeit wird umso schwerer, je weiter eine Depression fortgeschritten ist. Begleiter schwanken zwischen Mitleid, ohnmächtigem Danebenstehen und Aggression.

In diesem Seminar versuchen wir, den wichtigsten Fragen der Depression auf den Grund zu gehen und Verständnis in alle Richtungen zu fördern.

Es ist möglich, das Seminar im 'Genesungsteam', also in der Kombination Klienten/Assistenten, als psychodukatives Seminar für Klienten oder als Mitarbeiterschulung durchzuführen.

**Ziel**

- Eine Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbegriff 'Depression'.
- Die wichtigsten allgemeinen Grundregeln, als Erkrankter mit dem Leid der Depression umzugehen und Grundregeln des helfenden Handelns bei depressiven Klienten/Klientinnen.
- Welche Bedeutung hat Haltung für das Miteinander von Profis und Betroffenen, welchen Einfluss hat sie auf den Genesungsweg? Welche Haltung ist genesungsförderlich, welche eher hinderlich? Was ist wichtig?
- Dialog zwischen 'Experten' (Mitarbeiter) und 'Experten aus Erfahrung' (Betroffene).

**Methoden** Vortrag, Dialog, Kleingruppenarbeit

**Impressum**

Karin Ackermann-Stoletzky | Ottostraße 17 | 42655 Solingen  
ilbs.buero@yahoo.de | www.coachenlernen.de | Telefon 0212 - 2437561  
Steuernummer Finanzamt Solingen-Ost 128 / 5000 / 1144